

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung, Brühl
Bismarck 108 und 109.

Postfach-Ronto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einseitige Colonne ober deren Raum 20 Wfr.
von auswärts 25 Wfr., im Reklamenteil 75 Wfr.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 25 Wfr.

Nr. 189

Donnerstag, 18. September 1919

22. Jahrgang

Zur Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen.

Im Laufe des gestrigen Tages sind vier Transportzüge und ein Lazarettzug mit insgesamt 4800 Gefangenen bzw. Verwundeten aus englischen Lagern in Nordfrankreich auf dem Bahnstrecke Köln-Deutz eingetroffen. Davon sind 125 Mann im besetzten Gebiet heimgeführt. Die aus dem besetzten Gebiet stammenden Gefangenen wurden mit der Elektrischen nach Köln-Deutz befördert. Ein weiterer Transportzug wurde diese Nacht erwartet.

Donnerstag wird in Rotterdam der Dampfer Pretoria aus Quebec mit 441 Männern und der Dampfer Ebani aus Südwestafrika mit 195 Männern, 98 Frauen und 184 Kindern, die nach Deutschland zurückgeführt werden, erwartet. Sie sollen alsbald nach Deutschland weiterreisen.

Der Oberste Rat.

Der Temps schreibt im Leitartikel, daß Lloyd George und Tittoni Paris verlassen. Das Blatt glaubt, daß Lord Curzon England auf der Friedenskonferenz vertreten werde, und bemerkt, daß der Oberste Rat in seiner jetzigen Gestaltung sich nur noch auf etwa 10 Tage vereinigen und daß er sich alsdann auf unbestimmte Zeit vertagen werde. Es blieben jetzt noch zu regeln: der Friede mit Bulgarien und Ungarn, das osmanische Problem, der Konflikt zwischen Deutschland und Polen, das Statut der baltischen Provinzen, das Schicksal des osmanischen Reichs und die Beziehungen zwischen den Verbündeten und Rußland.

Ausführung Italiens an Deutschland.

Aus London wird dem „Telegraph“ unterm 15. 9. gemeldet: Der Times-Berichterstatte in Mailand meldet: Die Ernennung von Bertolini zum Vertreter Italiens im Ausschuss für die Wiederherstellung hat nicht geringe Verwunderung hervorgerufen und wird viel kritisiert. Man erinnert daran, daß Bertolini der strengste Anhänger Giolittis war, und daß er zu den unverbesserlichen Anhängern der Neutralität und der deutsch-freundlichen Politik gehörte. Seine Ernennung läßt Mutmaßungen über den Kurs, den das Kabinett Nitti zu nehmen beabsichtigt, zu.

Italien und die Ratifikation.

Der Friedensausschuss der italienischen Kammer hat mit der Beratung des Friedensvertrags von St. Germain begonnen. Über den Zeitpunkt der Ratifikation des Vertrags verläutet noch nichts; vielmehr ist in der Kommission die Ansicht geäußert worden, daß, solange Frankreich und Amerika den Vertrag mit Deutschland noch nicht ratifiziert hätten, die Genehmigung des Vertrags mit Österreich durch das italienische Parlament eine Eile habe.

Die Ablieferung deutscher Lokomotiven.

Petit Parisien berichtet, daß von den infolge des Waffenstillstandes von Deutschland abgelieferten 5000 Lokomotiven, auf deren Verteilung sowohl England als auch die Vereinigten Staaten verzichtet hatten, Belgien 2000 und Frankreich 2600 erhalten haben. Von den restlichen 400 Lokomotiven übergab Frankreich 200 an Italien, 100 an Polen, 50 an Rumänien und 100 an die Tschechoslowakei.

Die D. u. M. Zeitung meldet: Von einer Rückgabe dieser Lokomotiven ist aber nicht die Rede gewesen. Soweit das Blatt unterrichtet ist, ist auch bisher an den ausländischen deutschen Stellen von einer Rückgabe dieser Maschinen nichts bekannt. Ob Frankreich die Absicht einer solchen Rückgabe hat, läßt sich also zurzeit nicht feststellen.

Deutschland und die internationale Konferenz für Arbeiterrecht.

Das Echo de Paris veröffentlicht eine Nachricht, aus der man entnehmen kann, daß die Frage, ob Deutschland an der internationalen Washingtoner Konferenz für Arbeiterrecht zugelassen werden soll, noch nicht endgültig entschieden ist. Der Oberste Rat habe den Entschluß gefaßt, die Entscheidung darüber der Konferenz selbst zu überlassen.

Das Schicksal unserer Kolonien.

Nach einer Meldung des Temps aus London übernahm die geschehene Versammlung der südafrikanischen Union ein Mandat für die Verwaltung Deutsch-Südwestafrika. Das Di Anhänger des Generals Herby stimmten dagegen.

Bei der Einbringung der Ratifikationsvorlage im australischen Parlament hat Hughes die Bedingungen mitgeteilt, unter denen Australien ein Verwaltungsmandat für die Südeinseln gegeben würde. Es sind dieselben wie die für Südwestafrika.

Unsere Lebensmittelzufuhr und der Völkerbund.

Nach einer Meldung des Petit Journal aus Neu-York erklärte Hoover bei seiner Ankunft: Amerika muß

se wenigstens 50 v. H. der Nahrungsmittel nach Europa schicken, die Europa für seine Ernährung notwendig habe. Das könne aber nicht geschehen, bevor das Land sich nicht im Friedenszustand befinde, und es sei unmöglich, diese Lieferungen ohne den Völkerbund auszuführen.

Die Wohnungsnot im besetzten Gebiet.

Im Reichsministerium des Innern fand eine Besprechung über die im besetzten rheinischen Gebiet durch die Einquartierung der Besetzungstruppen, besonders der zahlreichen Offiziere mit ihren Familien, entstandenen Wohnungsnot statt. An der Besprechung nahmen die sämtlichen beteiligten Reichs- und Landeszentralbehörden, die Provinzialbehörden und die Oberbürgermeister der meist betroffenen Städte teil. Es herrschte Einigkeit darüber, daß den berechtigten Interessen der dortigen Bevölkerung durch die Reichsleitung Rechnung getragen werden müsse. Die Reichsbehörden sicherten sofortige Maßnahmen zur Beseitigung der Notstände zu.

Sehung der deutschen Währung mit amerikanischer Hilfe.

Wie zuverlässig verlautet, stehen die Verhandlungen zwischen amerikanischen und deutschen Finanzleuten wegen gründerischer Sanierung der deutschen Valuta unmittelbar vor ihrem Abschluß. Die Amerikaner haben angeblich weitgehende Hilfe zugesichert, die sich auch auf nichtamerikanische Plätze erstrecken soll.

Um die Räumung des Baltikums.

Der Oberste Rat hat beschlossen, ein neues Ultimatum an Deutschland zu senden, das die sofortige Räumung der baltischen Provinzen durch Graf von der Goltz verlangt.

Die Westmächte und der Orient.

Aus Paris wird unterm 16. September berichtet: Das französisch-englische Abkommen betreffend die Levante, das zwischen Lloyd George und Clemenceau abgeschlossen worden ist, bestimmt, daß die englischen Truppen am 1. November mit der Räumung der Gebiete zwischen Palästina und Syrien beginnen sollen. Eine Reihe von Städten, darunter Damaskus und Aleppo, sollen nicht mehr besetzt werden.

Verchwörung in Archangel.

In Archangel hat man ein Komplott entdeckt, das den Ausbruch einer Revolution und die Einrichtung eines Sowjetregimes beabsichtigte. Die Verschwörer waren mit Moskau in Verbindung. Von den zwölf Hauptführern, die verhaftet worden sind, sind sieben zum Tode verurteilt.

Kirchliches

Die Bischofsweihe in Metz.

Kardinal Amette, Erzbischof von Paris, wird am 29. d. M. die Weihe des neuernannten Bischofs Mgr. Beld in der hiesigen Kathedrale vornehmen. Titularbischof Altman von Syonade — ehemaliger Schüler der hiesigen Anstalt St. Clement gleich dem Marschall Foch — wird nebst dem designierten Bischof von Straßburg, Mgr. Auch, dem Kardinal bei der Weihe assistieren.

Rheinland und Westfalen

* Bonn: Einen Tobsuchtsanfall erlitt kürzlich in einer Sitzung der Strafkammer ein Angeklagter, der sich mit vier anderen Männern wegen Diebstahls zu verantworten hatte. Der Mann hob einen Tisch auf und wollte damit dem Vorsitzenden zu Leibe gehen. Der Tobsuchtsanfall wurde durch den Gerichtswachmeister überwältigt und nachdem die Verhandlung kurze Zeit unterbrochen war und er sich beruhigt hatte, wegen schweren Diebstahls zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

* Neuenahr: Ein riesiger Waldbrand, der seit Donnerstag morgen in den Gemarkungen am Schwarzen Kreuz, hinter dem Berge Neuenahr in der Richtung auf Königswald wütet, hat einen bisher nicht zu übersehenden Schaden angerichtet. Bis Samstag war es noch nicht gelungen, des Feuers Herr zu werden. Es sollen bereits 400 bis 500 Morgen, die teils mit Tannen und Föhrenwald bestanden waren, vernichtet sein.

* Aus dem Kreise Wittburg: Auf den größten Gütern der Westifel wendet man in neuerer Zeit der Schafzucht erhöhte Aufmerksamkeit zu. Schaffherden von 800 Stück und mehr sind keine Seltenheit. Bei den hohen Woll- und Fleischpreisen erweist sich die Schafzucht heute aber auch rentabler als vor dem Kriege.

* Elberfeld: Ein Zugungsverbot ist hier erlassen worden. Nach einer Verordnung des Demobilisations-Ausschusses bedarf es für jeden, der nach Elberfeld übersiedeln will, der vorherigen Genehmigung des Oberbürgermeisters, soweit es sich nicht um Beamte und andere Personen handelt, die ein festes Arbeitsverhältnis in Elberfeld nachweisen.

* Essen: Die ausländischen Kriegs- und Nachkriegsangehörigen der Stadt Essen haben ihren Streik nicht durchhalten können. Sie mußten begeben und haben die Arbeit wieder aufgenommen, ohne daß sie irgendwelches Zugeständnis erreicht haben.

* Hameln: In große Aufregung wurden die Besucher der Kirmes auf dem Hindenburgplatz durch das Ausbrechen des Wolfes der Schaustellung „Wolf und Rotkeppchen“ veretzt. Das Tier fiel zwei Kinder an, von denen eins schwer verletzt wurde. Der Wolf wurde dann von einem Landwirt durch drei Gewehrschüsse getötet.

Brühl und Umgebung

Brühl, 18. September.

* Karlsruhe. In den Lebensmittelgeschäften — auch bei B. u. M. — wird heute auf Abkündigung 43 der Lebensmittelkarte für jeden Empfangsberechtigten 1 Pfund Rindfleisch zu 80 Pfennig ohne Rücksicht auf Kundenliste verabreicht. Bei der Verteilung an die Geschäfte ist nach Möglichkeit Rücksicht auf die Kundenzahl genommen; die Geschäfte mit weniger als 100 Kunden haben indes mehr Fleisch erhalten, als sie für ihre Kundschaft bedürfen, da nur 100 Pfundfäße zur Ausgabe gelangten.

* Wä. ge. gestohlen wurde diese Nacht auf der Liblarerstraße. Die Diebe drangen in den Garten ein und entwendeten die Wäsche von der Leine im Werte von 350 Mark.

* Ein ehrlicher Finder. Verloren wurde am Dienstag im Schloßpark eine goldene Damenuhr mit Silberarmband. Auf eine Anzeige in unserer Zeitung meldete sich als Finder ein englischer Soldat von hier, welcher die Uhr wieder bei uns ablieferte. Auf eine Belohnung verzichtete der Soldat. Es sei ihm auf diesem Wege der Dank der Verliererin zu teil.

* R. D. A. Am Freitag dieser Woche beginnt der Reichsverband einen Kursus über Betriebsräte, welcher voraussichtlich drei Abende in Anspruch nimmt. Eine recht rege Teilnahme darf in Anbetracht der Wichtigkeit der Vorträge wohl erwartet werden. Besondere Anmeldung ist nicht notwendig, vielmehr sollte jedes Mitglied erscheinen. Sonntag, den 21. September findet in Köln eine wichtige Angestelltenversammlung statt und zwar für den ganzen Bezirksbereich Köln. Als Redner sind gewonnen: Hr. Teusch, Abgeordneter der deutschen Nationalversammlung, welche über das Thema: „Die Stellung der Frau im Erwerbsleben“ spricht und Herr Redakteur Breddemann aus Essen, Mitglied des Verbandes, welcher das Thema: „Die Angestellten im alten und neuen Deutschland“ behandeln wird. Es wird auf die Wichtigkeit dieser Versammlung aufmerksam gemacht und sind die Mitglieder sowie Freunde der christlichen Bewegung gebeten, durch regen Besuch zum Gelingen der Versammlung beizutragen. Die Versammlung findet im großen Saale des Kolpinghauses, Eingang Helenenstraße statt. Gleichzeitig weist die Ortsgruppe Brühl darauf hin, daß am 5. Oktober eine außerordentliche Hauptversammlung in Brühl stattfindet, in welcher sich der neue Bezirksleiter sowie der neue Unterbezirksleiter vorstellen werden. Allen Mitgliedern bekannt sein dürfte, bildet jetzt das Braunkohlenrevier einen selbständigen Unterbezirk. Der neue Beamte hierfür tritt seine Stelle zum 1. Oktober an und richtet in Brühl seine Verwaltungsstelle ein.

* Unterstützung. Das ehemalige Infanterieregiment Nr. 30 in Blankenburg (Harz) ist im Besitz von Geldern zur Unterstützung von Witwen und Waisen gefallener Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments. Anträge, unter Angabe der genauen letzten Feldadresse des Gefallenen oder Vermissten, sowie der Familien- und Vermögensverhältnisse der Geschädigten mit einer Beglaubigung der zuständigen Ortsbehörde über die Bedürftigkeit und Würdigkeit, sind bis spätestens zum 1. November 1919 an die Kassenerwaltung Abwicklungsstelle des genannten Regiments einzuwenden.

Aus aller Welt

Allerlei von Nah und Fern.

Der neue Regierungspräsident von Köln, Geh. Ob. Regierungsrat Bigger aus dem Kultusministerium, ist am 18. September die Regierungsgeschäfte übernommen. Ein 29-jähriger Student aus Bonn ermordete im Aachener Stadtwald die kaufmännische Angestellte Elisabeth Schmitz, mit der er ein Verhältnis hatte. Der Täter wurde festgenommen. — In Eltville wurde von einem Auto das 7-jährige Töchterchen des Besitzers einer Konditorei überfahren. Das Kind wollte einem ihm entgegenfahrenden Fuhrwerk ausweichen. Es war auf der Stelle tot. — Auf dem Bochumer Hauptbahnhof geriet der Güterbodenarbeiter Ledjinski zwischen die Puffer zweier Wagen. Er war sofort tot. — Am Montag fand eine größere Razzia auf die wilden Straßenhändler in ganz

Berlin statt. Die ermittelten Händler wurden nach Sammelstellen geführt und von dort aus in großen Trupps nach den Polizeireviere eingeliefert. — Der frühere Kommandeur des sächsischen Infanterieregiments 177, Generalleutnant Clausen, machte seinem Leben freiwillig ein Ende, da er die Schmach seines Vaterlandes nicht länger ertragen konnte. — Ein Brand bei der Standard Oil Co., in New York, der am Sonntag ausbrach, dauerte am 15. d. Mts. noch fort. Der 25. Deltant explodierte am Montag. Über 300 Feuerwehrleute sind verwundet.

Schweres Unwetter in Oldenburg.
In Oldenburg ist über einzelne Landstriche ein schweres Unwetter niedergegangen. Günstiger großer Hagel liegt ein Viertelmeter hoch. Der Ernterest ist vernichtet.

Auf eine Mine gelaufen.
Der amerikanische Dampfer Western Arvada, 4000 Tonnen groß, mit Baumwolle von Galveston nach

Bremen, ist nach einer Meldung von Terschelling auf eine Mine gelaufen. Die Ladung geriet in Brand. Das Schiff ist später auf 10 Faden Tiefe nordwestlich von Terschelling gesunken. Die Beladung wurde gerettet und auf Terschelling gelandet. Der Kapitän ist verwundet. Masten und ein Teil des Hinterschiffes ragen aus dem Wasser.

Ein neuer Krater in Island.

Zwei schwedische Studenten der Geologie haben nach einer neuntägigen abenteuerlichen Expedition in Island einen Krater entdeckt, der der größte der Welt zu sein scheint. Sie behaupten außerdem, einige warme Quellen entdeckt zu haben.

Tanz zum Bergsteigen.

Der französische Touring Klub veranstaltet Versuche mit Tänz, um festzustellen, inwieweit dieselben zum Bergsteigen von Bergen verwandt werden können.

Buntes Merkle

Ein hypermoderner Dichter gab eine kleine Gesellschaft. Natürlich holte er seine Papiere hervor und las seine Gedichte vor. Das währte zwei Stunden lang. Seine Gäste starben fast vor Langeweile. Endlich machte er eine kleine Pause. Ein Herr trat auf ihn zu: „Darf ich Sie etwas fragen?“ — „Aber gern“, antwortete der Dichter strahlend, „ich will Ihnen gern alles beantworten, wenn Ihnen etwas unendlich geblieben ist. Was möchten Sie wissen?“ — „Darf ich hier rauchen?“

Verantwortlich für die Redaktion: A. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Vereinstalender

Wagel, Brühl, Brühl, bis auf weiteres findet jeden Donnerstag, abends 8 Uhr bei Brühl, Probe statt. Der Vorstand.

Schrotmühlen.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die im Besitze von Schrotmühlen sind, müssen diese bis spätestens den 23. d. M. auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer 12 im Obergeschoß, in den Vormittagsstunden anmelden. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Verordnung über Schrotmühlen vom 6. 8. 1919 und der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 bestraft. Brühl, den 18. September 1919.
Der Bürgermeister von Brühl-Land.
Dohr.

In das Handelsregister B Nr. 2 ist bei der Firma **Buderfabrik Brühl, Aktiengesellschaft** in Brühl am 13. Sept. 1919 eingetragen: Dem Betriebsdirektor **Paul Brüggenmann** in Brühl und dem Bürochef **Willy Küpper** in Brühl ist Prokura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Vorstandes zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist.
Das Amtsgericht Brühl b. Köln.

In das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 24 am 10. September 1919 eingetragen worden:
Die Firma **Peter Schmitter, Brühl**, Inhaber **Peter Schmitter, Kaufmann, Brühl**. Der Ehefrau **Peter Schmitter, Maria geb. Krewitt** zu Brühl ist Prokura erteilt.
Amtsgericht Brühl Bez. Köln.

R. D. A.

Reichsverband deutscher Angestellten
Freitag, den 19. Sept., abends 7 Uhr bei Griesbers, Uhlenstraße 9 beginnt

Kursus für Betriebsräte.

Sonntag, den 21. Sept., vorm. 10 Uhr in R 3 in im großen Saale des Kolpinghauses, Eingang Gelsenstr.

Große Angestelltenversammlung.
Referate:
1) Stellung der Frau im Erwerbsleben.
2) Die Angestellten im alten und neuen Deutschland.
Sonntag, den 5. Okt. in Brühl

Außerordent. Hauptversammlung

Freitag u. Samstag

gelangen

200 Stück

Herren- u. Burschenhosen

(kein Papier) mit guter Abfütterung zum Verkauf.

Serie I 28.50 Mk.

Serie II 32.00 Mk.

Paul Hope, Brühl
Kölnstrasse 12.

Schnürriemen!!!

Ia. Macco in allen Gängen für Hausierer und Wiederverkäufer!!!
F. W. Gnoss, Köln, Apostelstraße 12
Fernruf B 2870.

Ernst Morschhäuser, Kölnstr. 53

Kaffee, vorzügl. Qualitäten Pfd. 13, 12 und 11 Mk.
ff. Malz-Kaffee, keine Gerste Pfd. 1.80
Kakao (v. Houtens) „ 1.20
Auslands-Mehl „ 3.50
Auslands-Naferpocken „ 1.50
Kartoffelmehl „ 3.50
Gustin, Dr. Oetker's Speisemehl „ Pfd.-Paket 2.20
Mondamin „ Pfd.-Paket 2.30
Tapioka-Sago „ Pfd.-Paket 2.75
Ausi. Macaroni (reines Mehl) Pfd. 4.50
Allerfeinste Pflanzen-Butter Pfd. 9.—
Ungar. Misoh-Honig Pfd. 3.—

Amerik. Wolldecken

trecken heute in großer Auswahl ein. Decken Sie Ihren Bedarf frühzeitig, da die Ware in kurzer Zeit im Preise steigt.

Herm. Baehr, Schloss-Str. 15.

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein

Donnerstag, 18. Sept., abends 8.30 Uhr im Vereinslokale Ratskeller:

Versammlung

Nachher gemütl. Unterhaltung.
Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Offertiere freibleibend:

1200 Flaschen Bowlenwein
à 5.20 Mk.

1800 Flaschen Winger
à 6.50 Mk.

1500 Flaschen Zeller
à 7.00 Mk.

2000 Flaschen Graacher
à 7.50 Mk.

1500 Flaschen Uerziger
à 8.00 Mk.

Die Preise verstehen sich ohne Steuer, Glas und Kiste. Proben stehen zu Diensten.

Herm. Eul, Brühl
Liblarerstrasse 19.

FRIESEN-PALAST
Köln

Friesenplatz No. 23

Täglich abends 7 Uhr;

Grosse Spezialitäten-Vorstellung

mit dezentem Familien-Programm

Restaurations-Betrieb.

Prima Biere. Vorzügl. Weine. Gute Küche.

Fernruf A 6655 und B 2719

Prachtvolle Dekoration Elegante Aufmachung.

Willkommen-Schilder

für die heimkehrenden Kriegsgefangenen sind vorrätig in der Geschäftsstelle der

Brühler Zeitung

Krankenfahrstuhl
u. Badewanne zu verkaufen.
Johann Kierisch, Seide, Wilhelmsstr. 29.

Gelernter Schlosser

im Drehen und Hobeln bewandert, sucht gestützt auf langjährige Zeugnisse auch als geprüfter Schlosser und Maschinist in Maschinenfabr. oder Reparaturwerkstätte Stellung. Offert. unt. M.W. 9131 an die Geschäftsstelle.

Ein zuverlässiger **Installateur** findet dauernde Beschäftigung beim

Stadt-Gas- u. Wasserwerk in Brühl.

Bauschreiber gesucht.

Geb. März. Grubwerk 1. Baustelle. Wegen Seilrainerhaushalterin wird bis zum 1. Okt. eine ältere unabhängige

Frau od. Mädchen zu einer alten Dame gesucht. Offert. unter R. M. 9150 an die Geschäftsstelle d. Bta.

Stundenmädchen für vorm. gef. Köchin. 84. Ordentliches fleißiges

Mädchen per sofort oder 1. Okt. gesucht. Kärnerstr. 17, Brühl.

Tüchtige Aushilfe sofort gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Buchfrau zwei Mal in der Woche vor-mittags gesucht. Gartenstraße 5.

Zuberl. Mädchen von 17-18 Jahren für alle Hausarbeit gesucht. Rautene Grube Liblar.

Wohnung von 3-5 Zimmer, Küche u. Nebengebäude von 2 Personen (sofort oder später) gesucht. Angeb. u. N. R. 9147 an die Geschäftsstelle.

4-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause. Offert. unt. D. K. 9144 an die Geschäftsstelle.

Schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Wülkenstr. 15 II.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Kölnstr. 61.

50 Mk. Belohnung 3 bis 4-Zimmerwohnung per bald befristet. Offert. u. A. B. 9148 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmer-Wohnung in Hauptlage der Stadt gesucht. Hohe Miete. Offert. unter Z. E. 129 an die Geschäftsstelle.

Häuser in Brühl u. Umgegend, Villen, Geschäftshäuser, Landhäuser und Villen, Wirtschaften, sowie Geschäfte jeder Art für schnell ent-schl. abzulassende Käufer gesucht. Köln-Immobilien-Zentrale, Mauritiusstr. 205.

Schafwolle gewaschen und ungewaschen zu kaufen gesucht. Kölnstr. 12.

Sonntag, 21. Sept., ab 3 Uhr nachm.

Grosses

KONZERT

im Pingsdorfer Hof (bes. C. G. Vogel) ausgeführt vom Orchester der Bahnen der Stadt Köln.

Küche und Keller unter persönlicher fach-männischer Leitung bestens versorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

G. Vogel, Pingsdorf.

Mehrere Arbeiter

für die Biegelei zum Ausleeren für die Nachtlicht gesucht.

Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei Brühl G. m. b. H.

Brühl, Kölnstr. 262/263

herrschaftliches Haus

mit Garten, in Brühl gelegen zu Kauf oder Miete gesucht.

Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Klosterleinen 180 cm breit, bekannt gute Qualität für Schürzen und Kleider. Brühl, Wülkenstr. 70

Leichte Ponykarre zu verkaufen. Walberberg, Hauptstr. 88.

Wringmaschine ein elf. Bett und ein weiß. Kinderbett zu verkaufen. Bernmannstr. 16 part.

Schweine preiswürdig abzugeben. Joh. Dick, Pingsdorf, Schweinehandlung.

Einige Musikautomaten preiswürdig zu verkaufen. Vertreibung: Brühl, Pingsdorfstr. 131.

In der Obsthofe an der Buderfabrik Brühl sind

Koch- und Einmach-Birnen zu verkaufen. Bentner 20. — Markt.

Belgische Riesen-Aktentasche zu verkaufen. Offert. unter E. F. 127 an die Geschäftsstelle.

Schwarzer Umhang und Ewigkleid preiswürdig zu verkaufen. Königsstr. 45.

Raninchen zu verkaufen. Godesberg, Vars. Varsdorf.

Äpfel zu verkaufen. Kölnstr. 24.

Starker angestrichter **Esel** mit Geschirr zu verkaufen. Schwabstr. 60.

Gebrauchte, gut erhaltene **Marmor-Wage** geeignet für Metzger, zu verkaufen.

Brühl, Tiergartenstraße 27.

Wilm's Hunde-Park

hinter dem Nachener Tor 31a

Direktorstr. 31 empf. sich im An- u. Verkauf von Wack-Schuh- u. Schirmhunden aller Art zu f. l. Preisen. Dasselbst Scheren, Waschen, Kup und Drefieren fachm. bei b. Ver. Kölnstr. u. hof. Unten. Kölnstr. 1a. Referenzen. Tel. B 4263

Ein Fox und ein **Bastard-Dachshund** seit vorgestern

abhand. gekommen.

Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben. Seide Nr. 29.

Verloren

gestern abend von 7-9 Uhr ein Paket enthaltend ein Oberbett und 2 Kopfkissen von Comestrate 53 durch Heinrich-Gesir nach Pingsdorfstr. Abzugeben gegen gute Belohnung Comestrate 53.

Verloren

ein Kastenregenschirm auf dem Wege von Rheinstraße bis Markt. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Brühl, Bernmannstr. 10.

100 Mk. Belohnung

Mittwoch nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr an Kaufhaus Hope, Kölnstr. 262/263

Fahrrad gestohlen worden Vor Ankauf wird gewarnt. Schwarz lackiert, gelbe Felgen, ganz neue Gummi- und mit Karbidlaternen versehen. Fabrikmarke „Mauritius“. Näheres in der Geschäftsstelle.